

# PERFEKTA BЛИCK

## Unternehmensgruppe

### Editorial

Liebe Leserinnen,  
Liebe Leser,

vor Abschluss des Jahres 2002 ist abzusehen, dass unsere Unternehmensgruppe mit einem einstelligen Umsatzzuwachs über alle Aktivitäten unsere Position in den von uns bearbeiteten Märkten weiter gefestigt hat. Trotz der allgemeinen konjunkturellen Probleme konnten in den Bereichen der Gebäude- und Wäschedienstleistungen teilweise erhebliche Zuwächse realisiert werden. In den übrigen Bereichen hat sich das Geschäft eher verhalten entwickelt.

Entgegen der insgesamt noch zufriedenstellenden Umsatzentwicklung ist im Dienstleistungsbereich die Ergebnisentwicklung rückläufig. Die Auswirkungen des Rahmentarifvertrages, die gestiegene Inanspruchnahme der Lohnfortzahlung insbesondere bei den geringfügigen Arbeitsverhältnissen, die erhöhten Aufwendungen für Sozialbeiträge (Rente, Krankenkasse, Berufsgenossenschaft etc.), gestiegene Fahrzeugkosten bedingt durch Versicherung und Ökosteuer sind hierfür besonders verantwortlich, da diese wegen der Wettbewerbssituation und den leeren Kassen sowohl bei unseren privaten als auch öffentlichen Kunden nicht oder nicht vollständig weiter gegeben werden konnten. Erstmals mussten auch Abschreibungen auf Kundenforderungen wegen erfolgter Insolvenzen in größerem Umfang gebucht werden.

Aus heutiger Sicht lässt das Jahr 2003 keine spürbare Verbesserung der wirtschaftlichen Entwicklung erwarten: Die mittelstandsfeindliche Steuer- und Finanzpolitik der amtierenden Bundesregierung schmälert nicht nur unsere betriebswirtschaftliche Entwicklung, sondern vor allen Dingen auch die unserer Kunden, welche dadurch zu weiterem Sparzwang verpflichtet sind. Trotzdem glauben wir mit unserem Produktmix, den voneinander unabhängigen Geschäftsfeldern, auch in diesen schwierigen Zeiten erfolgreich zum Unternehmensergebnis beitragen zu können, sollten die veränderten Rahmenbedingungen nicht noch weitere, erhebliche Belastungen für unsere Aktivitäten zur Folge haben.

Die noch in diesem Jahr getätigten Investitionen zur Verbesserung von Arbeitseffizienz und -qualitätssicherung und für eine noch intensivere Kundenbetreuung zeigen erste Erfolge und sollen in 2003 die Chancen für unsere Unternehmensgruppe verbessern. Außerdem wird der nachfolgende Text unserer Zeitung Ihnen weitere Veränderungen in unserem Unternehmen vermitteln, die uns helfen sollen, die vor uns liegenden Jahre erfolgreich zu meistern.

Bei der Lektüre wünsche ich Ihnen viel Spaß.

Für das Jahr 2003 wünsche ich allen Lesern Gesundheit und recht viel Erfolg.



Ihr  
Matthias Kühn

## Perfekta eröffnet eigenes Ausbildungszentrum in Ilberstedt

Die Gebäudereinigung hat mit einer ersten Ausbildungsveranstaltung für Objektleiter das eigene Ausbildungszentrum der Perfekta Unternehmensgruppe eröffnet.

Die Einrichtung des Zentrums stellt, neben der Ausbildungsförderung, einen weiteren Schritt zur Verbesserung des Kundenservice dar. Der Schwerpunkt liegt jedoch zunächst in der Ausbildung für Führungskräfte der Perfekta Dienstleistungen. Die Mitarbeiter werden in einem mehrstufigen Ausbildungsprogramm für ihre Aufgaben qualifiziert. Darüber hinaus soll ein reger Gedankenaustausch zwischen den einzelnen Niederlassungen gefördert werden. In einem zweiten Schritt bekommen auch Reinigungskräfte die Möglichkeit für eine fundierte, prak-

renten standen Herr Dr. Schmauch, Technischer Betriebsleiter der Firma Profix, Herr Janowski, Rechtsanwalt und verantwortlich für Personal und Recht in der Perfekta Betriebsverwaltung und Herr Stöber, Bezirksleiter für den Bereich Hannover und Hildesheim der Perfekta Gebäudereinigung, zur Verfügung.

In zwei Arbeitsgruppen, die eine angeregte Diskussion ermöglichten, wurden zum einen Fragestellungen der Personalführung und andere arbeitsrechtliche Fragen aus juristischer Sicht behandelt. Zeitgleich konnte die andere Arbeitsgruppe ihr Wissen in der Reinigungsschemie, aber auch in Fragen der Anwendung und Dosierung der eingesetzten Reinigungsmittel, verbreitern. Das neu erworbene theoretische Wissen konnte auf den Versuchsbahnen erprobt werden. Nach einer mittäglichen Stärkung wurden die Gruppen getauscht, so dass allen Objektleitern die Gelegenheit gegeben werden konnte, die recht-



Herr Dr. Schmauch erläutert den Teilnehmern Reinigungstechniken

tisch orientierte Ausbildung. Ferner werden neuen Außendienstmitarbeitern der Kühn GmbH & Co. KG ein Kommunikationstraining angeboten. In naher Zukunft sollen in dem Ausbildungszentrum dann Kunden neue Reinigungsprodukte und Methoden praxisnah vorgeführt werden. Das Ausbildungszentrum wurde in einem Glaspavillon auf dem Produktionsgelände der Firma Profix in Ilberstedt bei Magdeburg eingerichtet. Neben mehreren Tagungsräumen bietet es einen großen Präsentationsraum, in dem unterschiedliche Bodenbeläge auf Versuchsbahnen ausgelegt sind. Die Tagungsräume sind je nach Bedarf mit modernen Präsentationstechniken und Anschauungsobjekten ausgestattet.

Die erste Veranstaltung am 18. September 2002 wurde als Basisausbildung für Objektleiter entwickelt. Themenschwerpunkte waren neben Grundlagen der Reinigungsschemie besonders arbeitsrechtliche Fragestellungen und die Neueinrichtung von Objekten. Als Refer-

enten wie auch die chemischen Fragestellungen zu bearbeiten.

„Die Objektneueinrichtung ist ein wesentlicher Teil des betriebswirtschaftlichen Erfolges der Reinigungsfirmen“, bemerkte der zuständige Referent Herr Stöber. Die Reviereinteilung ist von entscheidender Bedeutung für eine wirtschaftliche Reinigungsleistung, stellte er fest. Eine Diskussion bestätigte dieses Bild.



In Gruppenarbeiten werden Problemstellungen erörtert



Der Glaspavillon des Schulungszentrums in Ilberstedt

In einer abschließenden Diskussion wurde die positive Wirkung solcher Veranstaltungen von den Objektleitern herausgehoben. Die schnellere Information über moderne Reinigungsmethoden und veränderte Reinigungsmittel ist für die Arbeit vor Ort dringend erforderlich. Lediglich die praktischen Lehrbeispiele wären in dieser Veranstaltung zu kurz gekommen.

In einer zusammenfassenden Bewertung dankte Herr Kühn, geschäftsführender Gesellschafter der Perfekta Unternehmensgruppe den Anwesenden für ihre engagierte Mitarbeit und Anregungen. Er stellte dabei heraus, dass die Veranstaltung Teil einer Seminarreihe sei. Die Lehrvorführungen würden auch in einem anderen Seminar angeboten. Dazu sind jährlich mehrstufige Veranstaltungen vorgesehen, die eine umfassende Aus- und Weiterbildung garantieren.

### Themen im Überblick

Editorial .....	1
Perfekta eröffnet eigenes Ausbildungszentrum in Ilberstedt .....	1
Großwäscherei investiert in neue Produktionsanlagen .....	2
DBE – ein Kunde für spezielle Aufgaben .....	2
Die Krankenhausreinigung ist eine tagtägliche Herausforderung .....	2
Kühn erschließt den englischen Markt .....	3
Schutz vor bösen Überraschungen .....	3
Der Winter kann kommen – Perfekta ist bereit .....	3
Zum Nachdenken .....	4
Ein Friese in Ostfriesland .....	4
Digitale Signatur – was ist darunter zu verstehen? .....	4
Unsere Jubilare der Perfekta Unternehmensgruppe .....	4

## Die Krankenhausreinigung ist eine tagtägliche Herausforderung

Die Perfekta Gebäudereinigung ist neben den klassischen Reinigungsaufgaben, wie der Glas- und Unterhaltsreinigung, auch im Bereich der Krankenhausreinigung tätig. Es ist dabei zu beachten, dass die Aspekte



Im OP-Bereich hat die Hygiene eine besondere Bedeutung

Hygiene, Wirtschaftlichkeit, Reinigungserfolg, Optik, Gesundheitsschutz u.a. in ein Verhältnis gebracht werden müssen. Genau das ist aber sehr problematisch in diesem Segment. Mit einer zunehmenden Anforderung an die Hygiene, vor allem in den sensiblen Bereichen wie dem Operations-Bereich (OP-Bereich), müssen Einschränkungen bei der Wirtschaftlichkeit in Kauf genommen werden. Zusätzlich spielt auch das erhöhte Risiko beim Gesundheitsschutz eine große Rolle. Diese genannten Gründe führen dazu, dass die Krankenhausreinigung in Fachkreisen der

Gebäudereinigung auch als die Königsdisziplin angesehen wird. Das Infektionsrisiko in den Krankenhäusern ist für Patienten, Ärzte, Personal und Besucher besonders groß. Deshalb wird der Krankenhaushygiene und der damit verbundenen Reinigung eine besondere Bedeutung zugemessen. Die Hauptverursacher für die Ausbreitung von Krankheiten im Krankenhaus sind bakterielle Keime. Ein Nachweis ist häufig nur unter dem Mikroskop möglich. Ein Nachweis ist damit häufig nur mikroskopisch möglich. Das Krankenhaus wird in folgende vier Bereiche unterteilt:

- Bereiche, die in besonderem Maße vor Infektionen geschützt werden müssen, z. B. Entbindungseinheiten
- Bereiche, von denen bevorzugt Infektionen ausgehen können, z. B. Dialyseeinheiten
- Bereiche mit mittlerem Infektionsrisiko, z.B. Wäschereien
- Bereiche mit geringen Infektionsmöglichkeiten, z. B. Verwaltungsräume.

Aufgrund der besonderen Gefährdung in den ersten beiden Bereichen muss dort mindestens einmal täglich gereinigt und desinfiziert werden. Diese Reinigungsaufgaben dürfen nur durch speziell ausgebildete Reinigungskräfte durchgeführt werden. In den anderen Bereichen reicht eine normale Unterhaltsreinigung aus. Die angewandten Reinigungsverfah-

ren unterscheiden sich sowohl im hygienischen Erfolg als auch in Punkto Wirtschaftlichkeit. Von den Krankenhäusern wird häufig die 2-Mop-Methode bevorzugt. Bei diesem Verfahren wird mit dem ersten angefeuchteten Mop eine Fläche gereinigt und nach dem Wischen wird der Mop entsorgt. Danach wird mit dem zweiten Mop die restliche Feuchtigkeit von dem Boden aufgenommen und anschließend wird auch dieser entsorgt. Dabei ist darauf zu achten, dass dieses Verfahren nur für eine kleine Fläche durchgeführt werden kann, um die Hygiene in diesen gefährdeten Bereichen zu gewähren.

Ein besonders Augenmerk der Hygieniker liegt im Krankenhaus im OP-Bereich, da dieser den sensibelsten Sektor darstellt. Das für diesen Bereich zuständige Personal muss vor seinem ersten Einsatz einen Grundlehrgang besuchen, in dem wichtige Verhaltensweisen im OP-Bereich erläutert und die speziellen Reinigungstechniken vermittelt werden. Nach erfolgreichem Abschluß dieses Lehrganges müssen die Reinigungskräfte regelmäßig nachweisen, dass ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem neuesten Stand sind. Das Betreten der Räume erfolgt erst dann, wenn das Personal geeignete Kleidung angelegt hat. Dafür werden spezielle OP-Schuhe, Kittel, Hauben, Masken und Handschuhe getragen. Ist die Reinigung in einem OP-Saal durchgeführt worden, müssen als erstes die Handschuhe gewechselt werden, da sie am



Effiziente Krankenhausreinigung durch das moderne Nasswischverfahren

schmutz anfälligsten sind. Grundsätzlich ist auf die Hygiene der Hände zu achten, da diese eine große Infektionsquelle darstellen. Die Hände werden gründlich gewaschen und anschließend mit einer Händedesinfektion versehen. Eine mögliche Infektionsgefahr für die Reinigungskräfte wird durch regelmäßiges Eincremen minimiert.

## DBE – ein Kunde für spezielle Aufgaben



Die DBE in Peine

Seit nunmehr 1999 reinigt die Perfekta Dienstleistungen GmbH & Co. Gebäudereinigung KG die Betriebsverwaltung der DBE in Peine. Hinter der Abkürzung verbirgt sich der etwas umständliche Name „Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH“.

Das Unternehmen betreibt das Endlager für radioaktive Abfälle in Morsleben und erkundet den Salzstock in Gorleben, in den nach Abschluß der Erkundung hochradioaktive Abfälle eingelagert werden sollen.

Die Endlagerung ist überall dort ein Problem, wo mit langlebigen gefährlichen Materialien gearbeitet wird. Eine besondere Gefährdung unserer Umwelt geht von radioaktiven Materialien aus, deren Entsorgung eine der Herausforderungen der Gegenwart darstellt.

Die Erkundung in Gorleben ist ein wesentlicher Meilenstein im Endlagerungskonzept der Bundesrepublik. In dem Bergwerk wird nicht nur geprüft, ob der Salzstock aus geowissenschaftlicher Sicht für die Einlagerung geeignet ist, sondern es werden auch Verfahren und Anlagen für den sicheren Verschluss entwickelt. In

dem Stollen, der bis zu 920 m tief in das Salz getrieben wurde, befinden sich deshalb neben den üblichen Förderanlagen und Schächten umfangreiche wissenschaftliche Installationen, die den Berg auf seine geophysikalische Stabilität untersuchen. Die DBE ist, ähnlich wie Teile der Perfekta-Unternehmensgruppe, nach der Qualitätsmanagement-Norm DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Auch darin wird die Kompetenz und das Verantwortungsgefühl des Unternehmens für seine Mitarbeiter, aber auch für die Umwelt dokumentiert.

In diesem Umfeld ist auch die Reinigung der Betriebsverwaltung der DBE zu betrachten. Die Reinigung der Betriebsverwaltung stellt für unsere erfahrenen Reinigungskräfte aus fachlicher Sicht keine besondere Herausforderung dar. Dennoch sind sich unsere Mitarbeiter ihrer Aufgabe in diesem sensiblen Bereich jederzeit bewusst.



Innenansichten eines modernen Unternehmens

## Großwäscherei investiert in neue Produktionsanlagen



Die neue Mangelstrecke bearbeitet 1.100 Teile pro Stunde.

Wie in der letzten Ausgabe bereits kurz berichtet wurde, hat die Großwäscherei in Bad Freienwalde in diesem Jahr in beachtlichem Umfang in neue Produktionsanlagen investiert. Der zunehmende Wettbewerb auf dem Wäschereisektor im Umfeld Berlins hatte diese Neuanschaffungen notwendig gemacht. Außerdem sieht sich damit die Geschäftsleitung in die Lage versetzt, neue Kunden akquirieren zu können und das verarbeitete Wäschenvolumen auszuweiten.

Es wurde eine vollautomatische Takt-Waschanlage mit einem Beladegewicht von 72 kg pro Charge und einer Stundenleistung von 2100 kg Wäsche neu angeschafft. Um diese große Wäschemenge zügig abarbeiten zu können, erneuerte die Großwäscherei zusätzlich eine Mangelstraße und eine Bearbeitungsstrecke für Volltrockenwäsche. Auf der neuen Mangelstrecke werden 1100 Teile, in erster Linie Laken und Bettbezüge, pro Stunde schrankfertig bearbeitet. Die Strecke Trockenwäsche wurde ergänzt durch vier Volltrockner, die

über eine Saugzuganlage beladen werden. In der Anlage werden pro Stunde ca. 600 kg Frotteehandtücher, Babywäsche und ähnliches getrocknet und über zwei Faltautomaten zusammengelegt. Durch die maschinelle Umstrukturierung der Produktion konnte eine Leistungssteigerung um etwa 35% erreicht werden.

Ergonomisch ist die neue Anlage so konzipiert, dass ehemals körperlich doch recht schwere Abläufe sehr vereinfacht wurden.

Mittlerweile beginnen sich die Investitionen immer mehr auszuzahlen. Bereits jetzt werden in diesem modernen Betrieb 20 Tonnen pro Tag verarbeitet. Ab Januar 2003 werden weitere 2,5 Tonnen Wäsche aus einem Krankenhaus gereinigt. Durch die erhoffte und erwartete Akquise



Der neue Volltrockner im Hintergrund mit dem dazugehörigen Faltautomaten

weiterer Kunden besteht die Möglichkeit, neue Arbeitsplätze am Standort Bad Freienwalde zu schaffen.

## Kühn erschließt den englischen Markt

Die Firma Richard Kühn GmbH & Co. KG wird endgültig Teil einer europäi-



Die Towerbridge in London

schen Ausrichtung der Perfekta Unternehmensgruppe. In diesem Zuge ist die Kooperation der Firma mit einem Generalimporteur, der Ar-

row Supplies Inc. in Großbritannien ein wichtiger Meilenstein.

Das Unternehmen verspricht sich von der Erschließung des englischen Marktes eine Doppelstrategie. Zum einen soll über den neuen Absatzmarkt die Auslastung und damit die Ertragslage der heimischen Produktionsstandorte Ilberstedt und Burgwedel nachhaltig gestärkt werden. Zum anderen muß aber auch der fortschreitenden Europäisierung und dem dadurch entstehenden erhöhten Wettbewerbsdruck Rechnung getragen werden.

Arrow Supplies Inc. wird unter der Firmierung Kühn UK auf dem deutschen Markt im Reinigungssektor

etablierten Produkte vertreiben. Die Chancen auf dem englischen Markt werden sowohl von dem Arrow-Geschäftsführer, Mr. Frank Holt, als auch dem verantwortlichen Projektleiter Herrn Dr. Georg Schmauch als durchweg positiv angesehen. Zum einen liegt dies sicherlich an dem momentanen Wechselkursvorteil des Euro gegenüber dem englischen Pfund. Als nachhaltiger wird jedoch die konsequente ökologische Ausrichtung der Kühn-Produkte angesehen. Die auf dem englischen Markt üblichen Reinigungsprodukte stellen häufig sogenannte Gefahrstoffe dar, die sowohl die Reinigungskräfte gesundheitlich belasten, als auch eine kostenintensive Entsorgung nach sich ziehen. Die von Kühn angebotenen Produkte sind dagegen überwiegend umweltfreundlich. Deren Tenside und andere Bestandteile sind biologisch abbaubar. Dazu können die Produkte im Vergleich zu konkurrierenden Anbietern auf Grund der modernen Produktion in Deutschland kostengünstiger angeboten werden. Weiteres Marktpotential ergibt sich aus dem in Deutschland etablierten Markennamen. Die Firma Richard Kühn GmbH & Co. KG, die seit 1921 in Burgwedel ansässig ist, ist ein auch überregional anerkannter Anbieter



Das Produktprogramm für den englischen Markt

von Reinigungsschemie. Diese Firmentradition wird von dem Generalimporteur als ein wichtiger Baustein des Marketingkonzeptes angesehen. Als Kunden sollen in einer ersten Phase regionale Abnehmer im Bereich Nottingham und Rugby im mittleren Teil Englands akquiriert werden. Als Zielgruppe werden sowohl Großhändler als auch öffentliche Institutionen wie Schulen und Krankenhäuser definiert. Daneben sollen aber auch, ähnlich wie auf dem deutschen Markt, Gebäudereiniger direkt beliefert werden.

Die Produkte werden an den deutschen Produktionsstandorten fertig konfektioniert. Dazu werden die bereits bewährten Kühn-Tainer verwendet. Diese werden mit englischen Etiketten versehen, palettiert und nach England verschifft.

## Schutz vor bösen Überraschungen

Die einen bezeichnen sie als Kunst, die anderen als Vandalismus. Die Rede ist von vollgespritzten Fassaden mit Graffiti. Hausbesitzer ärgern sich über diese Art von Kunst und können sich sicherlich nicht abwartend auf die Lauer legen, um die meist jugendlichen Graffiti-Sprayer auf fri-



Vorbereitung der Fassadenreinigung mit modernen Geräten

scher Tat zu ertappen. Sie können sich das Leben aber auf jeden Fall ein wenig einfacher machen. Die Firma Richard Kühn GmbH & Co. KG bietet für diese Problemstellung eine speziell zusammengestellte Produktlösung an.

Das Fassadenreinigungs-System besteht aus den Produkten Anti-Graffiti Kraftgel, Erka Fassadenschutz W und Schutzweg. Zunächst entfernt Anti-Graffiti Kraftgel Spraylack- und Filzstift-Schmierereien von glatten Beton, Klinker-, Kalksandstein- und Natursteinmauerwerk sowie von Glas-

und Metalloberflächen. Mit Fassadenschutz W wird eine klare Schutzschicht erzeugt, die die Fassaden vor weiteren Verschandelungen durch Graffiti und Umwelteinflüssen schützt. Für den Fall, dass die mit Fassadenschutz W behandelte Oberfläche erneut verschmutzt wird, können die Graffiti einfach und kostengünstig mit Schutzweg entfernt werden und die Oberfläche wird erneut mit dem Fassadenschutz W behandelt.

Zusätzlich gibt es noch die zusammengestellten Produktlösungen für die Unterhaltsreinigung, für versiegelte Holzfußböden, für Sporthallenböden und für die Sprühreinigung. Die qualifizierten Anwendungstechniker der Richard Kühn GmbH & Co. KG stehen jederzeit mit ihrem gesamten Praxiswissen zur Verfügung und erstellen zusammen mit den Kunden die bestmöglichen Lösungsansätze für die Probleme im Bereich der Gebäude- und Industriereinigung.

### Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Richard Kühn GmbH & Co. KG  
Schulze-Delitzsch-Straße 6  
30938 Burgwedel  
Tel.: 051 39/89 91 16  
Fax: 051 39/89 91 36  
www.richard-kuehn.de  
info@richard-kuehn.de



Die Verträge für die Zusammenarbeit werden besprochen

## Der Winter kann kommen – Perfekta ist bereit

Die Perfekta Dienstleistungen Beckurts GmbH in Drackendorf bietet neben der klassischen Gebäudereinigung und der Glasreinigung auch die Grünanlagenpflege und den Winterdienst an.

Die Grünanlagenpflege wird vor allem von Unternehmen genutzt, die eine ansprechend gepflegte Außenanlagen sehen möchten. Dabei werden die Parkanlagen, Wiesen und Straßengräben gemäht. Zusätzlich pflegen sie die Rabatten, Gehölzflächen und Beetanlagen. Ebenso umfaßt die Grünanlagenpflege das Kehren von Parkflächen, Straßen und Gehwegen. In der Grünanlagenpflege werden vor allem Kommunaltraktoren, Fräsen und Rasenmäher eingesetzt.

Für den Kommunaltraktor stehen diverse Anbaugeräte zur Verfügung: ein Mähwerk mit Hochentleerung – hierbei handelt es sich um ein Rotationsmähwerk –, sowie Schlegelmähwerke und Fräsen. Anbaugeräte wie

z.B. Tellermäherwerke, Sichelmäherwerke und Bodenpflüge, leisten bei den Arbeiten gute Dienste.

Die Mitarbeiter sind für den Einsatz dieser Technik ebenso geschult, wie für die verschiedenen Kleingeräte



Vorbereitung der Fahrzeuge für den Winterdienst

(z.B. Laubsauger, Kettensägen und Heckenscheren), die häufig zur Anwendung kommen.

Wenn die Tage im Oktober kürzer werden, wird es höchste Zeit für die

Mitarbeiter der Grüntechnik die technischen Geräte und Fahrzeuge für den Winterdienst umzurüsten. Die vielen verschiedenen Anbaugeräte der Grüntechnik werden abgebaut und zusammen mit den Kleingeräten gründlich gesäubert. In der betriebseigenen Werkstatt der Perfekta Dienstleistungen Beckurts werden die Anlagen gewartet, geschmiert und die Messer geschliffen. Zum Abschluß wird ein Korrosionsschutz aufgetragen, damit im nächsten Frühling alles wieder einsatzbereit ist.

Der Kommunaltraktor bleibt im Dienst und wird mit einem Schneepflug und einem Tellerstreuer bestückt. Da das Arbeiten mit Salz und Sand nicht spurlos an den Maschinen vorübergeht, sorgen die Mitarbeiter vor und besprühen das gesamte Fahrzeug mit einem Spezialpflege- und Korrosionsschutzmittel. Auch der VW T4, der sonst den Transport der Ge-

rätschaften von Einsatzort zu Einsatzort übernimmt, wird für den Winterdienst mit Schiebeschild, Streuer und Winterreifen ausgestattet.

Herr Beckurts und die Mitarbeiter der Objektleitung erstellen die Winterdienst-Pläne und legen für jeden der Wintermonate Bereitschaftsdienste fest. Jeden Monat stehen ein Verantwortlicher und mehrere technischer Mitarbeiter parat. Mitteilungen mit allen wichtigen Telefonnummern werden an die Kunden und die Einsatzfahrer herausgegeben. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Auslieferung der Fahrzeuge mit entsprechender Einweisung der Einsatzfahrer lt. Bedienungsanleitung. Nicht zu vergessen ist die ausreichende Bereitstellung des Streugutes und das tägliche Abfragen des Wetterdienstes. Natürlich ist der Winterdienst auch während der Feiertage jederzeit einsatzbereit.

## Ein Friese in Ostfriesland

Der Standort Wiesmoor in Ostfriesland wurde am 15.04.2002 durch unseren neuen Bezirksleiter verstärkt: Herrn Detlef Lübben. Der gebürtige Friese ist bei der Perfekta Dienstleistungen GmbH & Co. Gebäudereinigung KG angestellt und führt im



Herr Detlef Lübben

Raum Bremen die kaufmännischen Leitung im Bereich Gebäudereinigung. Zu seinem Aufgabengebiet gehört die Betreuung des bestehenden Kundenstammes und die Neukundenakquise. Zusätzlich ist er verantwortlich für die ihm unterstellten Objektleiter und die damit verbundenen Reinigungsobjekte. Als Bezirksleiter steht er seinen Kunden und Mitarbeitern jederzeit zur Verfügung und ist darüber hinaus mit einem hohen Engagement für die Perfekta Gebäudereinigung tätig.

Vor seinem Einstieg in das Berufsleben studierte Herr Lübben Ingenieurwissenschaften mit dem Abschluss Diplom-Wirtschaftsingenieur. Während dieser Zeit schnupperte er in den Bereich der Außendiensttätigkeit hinein und finanzierte sich damit sein Studium. Dieser Einblick hinterließ bei Herrn Lübben einen so starken Eindruck, dass er sich entschloss, hauptberuflich in den Außendienst zu wechseln. Auf diesem Tätigkeitsfeld ist er nun seit mehr als sieben Jahren tätig. Fasziniert durch den regelmäßig Kontakt mit unterschied-

lichen Menschen, zieht er die „Frischluft“-Tätigkeit den Aktivitäten im Büro vor.

In der Freizeit ist sein Augenmerk auf die Familie gerichtet, wo er sich speziell um seine Kinder kümmert. Wenn es die Zeit zulässt, widmet er sich dem Segeln und Fahrradfahren. Die frühere Liebe zum Handball musste er durch die starke Einbindung in das Berufsleben leider aufgeben. Den friesischen Traditionen ist er aber weiterhin treu geblieben und nimmt häufig am Bosseln teil. Es werden 2 Mannschaften gebildet, die mit Hartgummikugeln auf Nebenstraßen gegeneinander wetteifern. Die erste Mannschaft legt mit einer Kugel die Distanz vor und die zweite Mannschaft versucht nun mit 2 Würfeln die vorgelegte Weite zu übertreffen. Schafft sie es nicht innerhalb dieser 2 Versuche, dann erhält die gegnerische Mannschaft einen Schoet (ähnliche Bedeutung wie ein Punkt). Dieser traditionsreiche Sport in Friesland sorgt für alle Beteiligten und Zuschauer für eine stimmungsvolle Unterhaltung.

## Zum Nachdenken

Es gibt kaum etwas auf dieser Welt, das nicht irgend jemand ein wenig schlechter machen und etwas billiger verkaufen könnte, und die Menschen, die sich nur am Preis orientieren, werden die gerechte Beute solcher Machenschaften.



Es ist unklug, zu viel zu bezahlen, aber es ist noch schlechter, zu wenig zu bezahlen. Wenn Sie zu viel bezahlen, verlieren Sie etwas Geld, das ist alles. Wenn Sie dagegen zu wenig bezahlen, verlieren Sie manchmal alles, da der gekaufte Gegenstand die ihm zuge dachte Aufgabe nicht erfüllen kann.

Das Gesetz der Wirtschaft verbietet es, für wenig Geld viel zu erhalten.

Nehmen Sie das niedrigste Angebot an, müssen Sie für das Risiko, das Sie eingehen, etwas hinzurechnen. Und wenn Sie das tun, haben Sie auch genug Geld, um etwas Besseres zu bezahlen.

John Ruskin  
Engl. Sozialreformer  
(1819-1900)

## Digitale Signatur – was ist darunter zu verstehen?

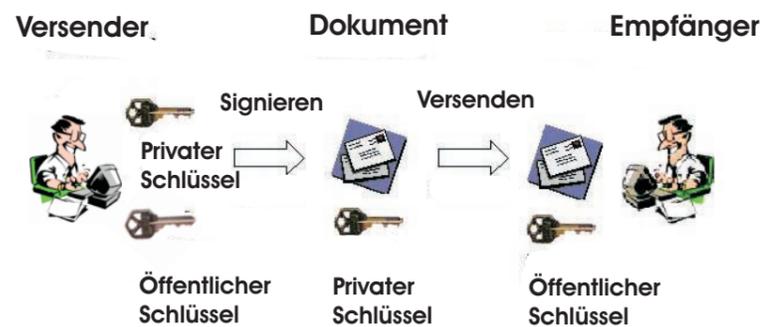
Die Wörter Signatur und eGovernment werden immer häufiger in den Medien erwähnt, aber die wenigsten Bürger können mit diesen Begriffen etwas anfangen. Begeben wir uns auf eine Fahrt in die digitale Welt der Netze.

Das Internet hat in den letzten Jahren die täglichen Abläufe in vielen Bereichen revolutioniert, denkt man alleine schon an die regelmäßige eMail oder an die Beschaffung von Produkten über Internetshops. Findet ein Datenaustausch zwischen Unternehmen statt, bezeichnet man es als B2B. Wird der Austausch zwischen der Wirtschaft und Privatpersonen durchgeführt, dann handelt es sich um ein B2C-Geschäft.

In letzter Zeit werden die öffentlichen Verwaltungen mit dem Internet und dessen technischen Möglichkeiten verstärkt konfrontiert. In der Vergangenheit waren sie mit ihren Internetpräsenzen vertreten, diese gingen aber über die typischen Standardinformation nicht hinaus. Dabei würde es viele Anwendungsbeispiele (z.B. An- und Abmeldung beim Wohnortwechsel) geben, denn als

Bürger und Unternehmer kennen wir den täglichen Kampf mit der Bürokratie. Der Bund erkannte die Problematik und beschäftigte sich mit diesem Thema. Es folgte die Geburtsstunde des eGovernment. Diese allgemeine Bezeichnung definiert den abgewickelten Geschäftsverkehr von Behörden über Datenetze. Dabei wird die Kommunikation zwischen Behörden und Bürgern (G2C), Behörden und der Wirtschaft (G2B) sowie Behörden untereinander (G2G) unterschieden. Mittlerweile werden bei einzelnen Behörden Formulare zum Download angeboten oder Informationen können online ausgefüllt werden. Bei vielen Behördenkontakten wird aber die eigenhändige Unterschrift verlangt, wie z.B. bei der Einkommenssteuererklärung. Die bisherigen Möglichkeiten im Internet sind unter Sicherheitsaspekten kritisch zu betrachten, da es vielfältige Möglichkeiten für Manipulationen gibt. Es wurden neue mathematische und kryptografische Verfahren (Verschlüsselungssysteme) entwickelt, um die Identität des Unterzeichners und die Unverfälscht-

heit der Daten zu garantieren. Mit der Verabschiedung des Signaturgesetzes vom Mai 2001 und der dazugehörigen Verordnung vom November 2001 wurden die Grundlagen für



Schematische Darstellung der Digitalen Signatur

einen zukünftigen Datenaustausch mit Behörden geschaffen. Damit ist die digitale Signatur ab dem 1. Februar 2003 mit der eigenhändigen Unterschrift rechtlich gleichgestellt. Wie aber funktioniert die Signatur? Als erstes wird eine Chip-Card benötigt, auf der die persönlichen Daten der Person als Schlüsselpaar (ein privater und ein öffentlicher Schlüssel) gespeichert sind. Diese Karte wird bei den wenigen, staatlich beaufsichtigten Zertifizierungsstellen erstellt, wo der Antragsteller sich persönlich ausweisen muss. Zusätzlich wird ein Lesegerät für den Computer benötigt, um die Dokumente signieren zu können.

Die qualifizierte digitale Signatur erfolgt in mehreren Schritten. Als erstes wird das entsprechende Dokument mit dem privaten Schlüssel gekennzeichnet und signiert. Der private Schlüssel bleibt aber weiterhin geheim und kann nicht ausgelesen werden. Nur den Zertifizierungsstellen sind die persönlichen Daten des Benutzers bekannt. Der öffentliche Schlüssel wird mit dem signierten Dokument mitgeschickt. Anhand diesem beglaubigtem Schlüssel kann der Empfänger die Identität und die Unverfälschtheit der Daten überprüfen. Das Bundesland Freie und Hansestadt Hamburg wird zukünftig bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen

nach VOL (Verdingungsordnung für Leistungen) verstärkt auf das Internet zugreifen. Das Verfahren wurde auf einer Informationsveranstaltung der IHK Hamburg Ende Oktober vorgestellt. Es verpflichtet die an den Ausschreibungen beteiligten Unternehmen, demnach auch die Perfekta Unternehmensgruppe, zur Anwendung dieser neuen Vergabeverfahren.

## Unsere Jubilare der Perfekta Unternehmensgruppe

Die Geschäftsleitung der Perfekta Unternehmensgruppe und die mit ihr verbundenen Unternehmen möchten sich bei den langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die Ihr diesjähriges Betriebsjubiläum feiern. Mit Ihren bisher erbrachten Leistungen und engagierten Handeln haben Sie tat-

kräftig zur positiven Entwicklung der Perfekta Unternehmensgruppe mit beigetragen. Selbstverständlich gilt unser Dank auch den nicht namentlich erwähnten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und wir wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft.

- Herr Jakob Cirsena, 20 Jahre Richard Kühn GmbH & Co. KG
- Frau Siegrid Trumpf, 10 Jahre Richard Kühn GmbH & Co. KG
- Frau Barbara Mund, 10 Jahre Perfekta Dienstleistungen GmbH & Co. Betriebsverwaltung KG
- Frau Brigitte Grabski, 10 Jahre Perfekta Dienstleistungen GmbH & Co. Betriebsverwaltung KG
- Frau Beate Schönig, 10 Jahre Perfekta Dienstleistungen GmbH & Co. Gebäudemanagement KG

## Impressum

### Herausgeber:

Perfekta Dienstleistungen GmbH & Co.  
Betriebsverwaltung KG  
Schulze-Delitzsch-Straße 6  
30938 Burgwedel  
Internet: [www.perfekta.de](http://www.perfekta.de)  
eMail: [blick@perfekta.de](mailto:blick@perfekta.de)

### Redaktion:

Michael Güttler  
Matthias Tiffe

### Erscheinungsweise:

Halbjährlich

### Layout und Druck:

Werbestudio Varnay GmbH